

F&E-INVESTITIONEN**Geld für steirische Forschung**

GRAZ. Die Finanzierung der K2-Zentren „IC-MPPE – Integrated Computational Materials, Process and Product Engineering“ in Leoben und „K2 Digital Mobility – Context-Embedded Vehicle Technologies“ durch das Infrastruktur- und durch das Wirtschaftsministerium wurde verlängert. (pj)

HOHE BRÜCKE**Neues Büro für Doppelmayr**

WOLFURT. 2013 wurde die Entscheidung getroffen, in ein neues Bürogebäude zu investieren; Ende 2014 fand dafür der Spatenstich statt.

Knapp zweieinhalb Jahre später wurde am 10. Juni das Büro Hohe Brücke eröffnet. Es ist kein Zufall, dass es sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur größten Produktionsstätte der Doppelmayr Gruppe befindet. Knapp 450 Mitarbeiter sind in das moderne Bürogebäude eingezogen. (pj)



© Weissengruber & Partner

SAMSUNG HALL/ZÜRICH**Maßarbeit für die Eidgenossen**

LOCKENHAUS. Die burgenländische Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus stattet nun auch – neben topmodernem Interieur von Rosconi – die neu eröffnete Event-Location „Samsung Hall“ in Zürich aus. (pj)

Pick-it-Easy und sei schwarmintelligent

Die Knapp-Gruppe konnte die Umsatzerlöse um mehr als 8% und das EBIT um 14% (von 30 auf 34 Mio. €) steigern.



© Knapp/Marija-M. Kanizaj

Expansion

Zusätzlich zu Investitionen in F&E unterstützen Standort- und Infrastrukturausbauten das Wachstum der Gruppe und untermauern die Kundennähe vor allem im Servicebereich.

••• Von Paul Christian Jezek

HART BEI GRAZ. Die Knapp AG kann wieder auf ein gutes Wirtschaftsjahr zurückblicken. Der steirische Intralogistiker verzeichnet im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2016/17 eine Steigerung des Nettoumsatzes um 8,6% auf 631,88 Mio. € und einen Gewinn von 34,82 Mio. Mit diesem Bilanzergebnis und einem Auftragseingang von mehr als 700 Mio. € wurden die Ziele in Bezug auf Umsatz und Ergebnis übertroffen. Mit 98% ist die Exportquote unverändert hoch.

„Besonders erfreulich ist, dass wir unsere lokale Präsenz in vielen Regionen stärken konnten, und dass wir im letzten Wirtschaftsjahr global und in der Zentrale in Hart bei Graz sowie an den drei weiteren steirischen Standorten Dobl, Grambach und Leoben um rund 300 Mitarbeiter gewachsen sind“, sagt CEO Gerald Hofer. Aktuell beschäf-

tigt die Knapp-Gruppe weltweit mehr als 3.350 Mitarbeiter aus 40 Nationen.

Technologie und Innovationen

Das hervorragende Ergebnis ist auch essenziell für das Investitionsprogramm: Jährlich investiert Knapp rund 6% der Erlöse in Forschung und Entwicklung. Neue Technologien von Knapp sind weltweit und in Österreich z.B. bei Unternehmen wie Spar, Pankl, Würth, Egger oder Engel Austria im Einsatz.

Gute Beispiele dafür sind die Open Shuttles: Die autonom navigierenden Transportfahrzeuge arbeiten mit Schwarmintelligenz. Augmented Reality als Basis moderner Bildverarbeitungs- und Bilderkennungstechnologie setzt Knapp zur Qualitätsprüfung in der Industrie oder für die Serialisierung im pharmazeutischen Großhandel ein.

Auch die ergonomische Arbeitsplatzserie Pick-it-Easy, der

Kommissionierroboter Pick-it-Easy Robot, der auf der Intralogistikmesse LogiMat als „Bestes Produkt 2017“ ausgezeichnet wurde, schnelle Sortieranwendungen sowie die umfassend skalierbare Softwarelösung KiSoft One ebnet den Weg zum smarten Warehouse, zu einer Smart Production, und schaffen Flexibilität und Performance.

„Die Entwicklung in unseren Kernbranchen Healthcare, (Food) Retail und Fashion ist anhaltend positiv“, meint Hofer. „Auch die erst jüngst etablierte Sparte ‚Industry‘ verzeichnet erfreuliche Zuwächse.“

Weitere positive Impulse kommen aus Trends, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung oder dem Internet of Things ergeben; hier sind vor allem immer kürzere Lieferfenster, eine hohe Dynamik im stationären Handel und im eCommerce oder das Konsumverhalten die großen Themen.